

So arbeitest du mit **deutsch** *ideen*

deutsch *ideen* ist in folgende Lernbereiche unterteilt:

Sprechen, Zuhören, Schreiben, Lesen – Umgang mit Texten und Medien

Im ersten Teil der *deutsch idee*n beschäftigst du dich damit, wie man miteinander spricht und wie man aufmerksam zuhört. Du lernst viele verschiedene Formen des Schreibens kennen, du verfasst Berichte und Beschreibungen, schreibst Geschichten oder gestaltest Plakate. Außerdem findest du ein großes Leseangebot, z. B. an Sachtexten, Geschichten, Märchen oder Gedichten, und du beschäftigst dich mit Trickfilmen, Jugendbüchern und dem Theater.

Reflexion über Sprache

Im zweiten Teil steht die Sprache im Vordergrund. Hier lernst du wichtige Strategien und Regeln, wie du deine Rechtschreibung verbessern kannst, beschäftigst dich mit Wortarten, untersuchst Sätze und Wörter genauer. All das hilft dir, Fehler in eigenen Texten zu vermeiden, sodass du sicheres und abwechslungsreiches Schreiben lernst.

Nachschlagen

Der dritte Teil des Schülerbandes besteht aus einem **Methodenlexikon**, einem **Basiswissen**, einer **Übersicht über die Kompetenzen** und einem **Sachregister**.

Was dich in **deutsch** *ideen* außerdem erwartet:

Selbstlernideen Selbstlernideen findest du in den meisten Kapiteln. Auf diesen Seiten kannst du frei wählen, welche Aufgaben du bearbeiten möchtest. Hier kannst du deine Kenntnisse weiter vertiefen und noch einmal schwierige Themen wiederholen.

Leseideen Die Leseideen bieten ein zusätzliches Leseangebot.

Projektideen An geeigneten Stellen findest du Vorschläge für Projekte, die du gemeinsam mit deiner Klasse durchführen kannst.

Kompetenzen Am Ende eines jeden Kapitels findest du Kompetenzseiten. Hier steht, was du im jeweiligen Kapitel lernst und nach der Bearbeitung des Kapitels können musst.

Selbsteinschätzung Hier kannst du überprüfen, wie sicher du die Inhalte und Fähigkeiten beherrschst, die du im Kapitel erlernt und behandelt hast. Du findest Vorschläge, wie du weiter üben und deine Kompetenzen vertiefen kannst.

Trainingsideen Mit den Trainingsideen kannst du gezielt deine Kompetenzen üben und dich auf eine Klassenarbeit vorbereiten. Lies zunächst alle Aufgaben, manchmal kannst du zwischen mehreren Angeboten wählen.

Folgende Hilfen bietet dir **deutsch** *ideen* in den Randspalten:

TIPP

Wählt eine Gesprächsregel der Woche aus, auf die ihr besonders achten wollt.

TIPP

Hier gibt es Tipps, die helfen, oder Ideen, die weiterführen.

METHODE

Mit einer **Mindmap** können Ideen zu einem Thema gesammelt und geordnet werden. Den Ausgangsbegriff schreibt man in die Mitte. Auf Ästen stehen Oberbegriffe, von denen Zweige für Unterbegriffe abgehen.

Methoden

An manchen Stellen findest du kurze Erläuterungen zu einer Methode in der Randspalte. Aber auch im **Methodenlexikon** am Ende des Bandes werden dir Methoden genauer erklärt.

Das erzählenswerte Ereignis, das einer Geschichte zugrunde liegt, wird als **Erzählkern** bezeichnet.

Hinweise

Einzelne Wörter oder Begriffe, die für das Verständnis der Seite wichtig sind, werden kurz erklärt.

K Eine Beschreibung überarbeiten → S. 52

M Mindmap → S. 304

Die Leistung von Adjektiven erproben
→ S. 258

→ **www**

Verweise

Diese Verweise führen auf die **Kompetenzseiten**.

Diese Verweise führen ins **Methodenlexikon**.

Diese Verweise führen zu dem Kapitel, in dem das Thema ausführlich behandelt wird.

Unter der Internetadresse **www.schroedel.de/di-nrw5** (Registerkarte „Downloads“) findet ihr die Lösungen zu den Trainingsideen und zur Selbsteinschätzung.

deutsch *ideen*

Sprach- und Lesebuch

Alexandra Beckmann, Anja Levold,
Jelko Peters, Thomas Roberg, Ina Rogge,
Hanna Sieberkrob, Marlene Skala,
Birgit Tutt, Birgit Völker

5 Nordrhein-Westfalen

Schroedel



Sprach- und Lesebuch
5. Jahrgangsstufe
Nordrhein-Westfalen

Stammausgabe *deutsch ideen* erarbeitet von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger, Christina Gervelmeyer,
Günter Graf, Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge, Torsten Zander

Mit Beiträgen von

Ulla Ewald-Spiller, Christian Fabritz, Martina Geiger, Christina Gervelmeyer,
Günter Graf, Frauke Mühle-Bohlen, Ina Rogge, Torsten Zander



Fördert individuell – Passt zum Schulbuch

Optimal für den Einsatz im Unterricht mit **deutsch ideen**:

Stärken erkennen, Defizite ausgleichen.

Online-Lernstandsdiagnose und Auswertung

auf Basis der aktuellen Bildungsstandards.

Inklusive individuell zusammengestellter Fördermaterialien.

www.schroedel.de/diagnose

© 2011 Bildungshaus Schulbuchverlage

Westermann Schroedel Diesterweg Schöningh Winklers GmbH, Braunschweig

www.schroedel.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.

Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52 a UrhG:

Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Auf verschiedenen Seiten dieses Buches befinden sich Verweise (Links) auf Internet-Adressen. Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Sollten Sie bei dem angegebenen Inhalt des Anbieters dieser Seite auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck A²/Jahr 2012

Alle Drucke der Serie A sind im Unterricht parallel verwendbar.

Redaktion Esther Geiger

Herstellung Udo Sauter

Illustrationen Katja Gehrman, Heike Heimrich, Jens Rassmus, Marlene Skala,
Klaus Vonderwerth

Umschlaggestaltung boje5, Braunschweig

Typografie und Satz Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg

Druck und Bindung westermann druck GmbH, Braunschweig

ISBN 978-3-507-42125-7

Inhalt

Kompetenzen

Ins neue Schuljahr starten 10–23

Wege in der Schule	Wege erkunden 11
Einander kennenlernen	Sich und andere vorstellen 12 Briefe schreiben 14
Schulgeschichten Ingrid Hintz: Kribbeln im Bauch 16 Erich Kästner: Gustav hat abgeschrieben 17	Über Erfahrungen sprechen 16*
Das Lernen lernen	Sich einen Platz zum Arbeiten einrichten 19* Sich die Zeit einteilen 21* Sinnvoll Hausaufgaben machen und ein Heft gestalten 22

Kompetenzen 23

Wir sind Klasse! – Miteinander sprechen und Meinungen formulieren 24–35

Vier Wochen in der neuen Schule	Über Erfahrungen sprechen 25
Wir gestalten unsere Schule	Gespräche untersuchen 26 Gesprächsregeln vereinbaren 27 Gesprächsregeln einhalten 28 Die eigene Meinung formulieren 29 Bitten und Wünsche formulieren 30
Neue AGs im Nachmittagsbereich	Stichpunkte entfalten 31 In einem Brief überzeugen 32 Selbstlernideen Argumente sammeln und adressatenorientiert ordnen 33

Kompetenzen 34 Selbsteinschätzung 34 Trainingsideen 35 Schriftlicher Aufgabentyp 3

Unterwegs an der Küste – Berichten und Beschreiben 36–55

Eindrücke von der Klassenfahrt	Einen Bericht vorbereiten 37
Eine Klassenzeitung über unsere Klassenfahrt	W-Fragen benutzen 38 Über ein Ereignis berichten 39 Bericht und Erzählung vergleichen 41 Einen Bericht überarbeiten 43
Wege und Irrwege	Einen Weg beschreiben 44*
Tiere an Land und im Wasser	Eine Tierbeschreibung planen 46 Sachlich und genau beschreiben 48 Selbstlernideen Tiere beschreiben 50 Eine Beschreibung überarbeiten 51

Kompetenzen 52 Selbsteinschätzung 53 Trainingsideen 54 Schriftlicher Aufgabentyp 2 a und b

Unglaubliche Alltagsgeschichten – Erzählen 56–73

Erzählenswertes	Mündlich erzählen 57
Freizeitgeschichten	Eine mündliche Erzählung planen und gestalten 58
Abenteuer im Alltag	Den Aufbau einer Erzählung erkennen 60 Eine Geschichte zu Bildern erzählen 62 Erzählausschnitte untersuchen 63 Lebendig und anschaulich erzählen 64 Wörtliche Rede benutzen 65 Selbstlernideen Eine schriftliche Erzählung gestalten 66 Eine Erzählung überarbeiten 68
Projektideen Einen Geschichtenbasar veranstalten 69*	

Kompetenzen 70 **Selbsteinschätzung** 72 **Trainingsideen** 73 Schriftlicher Aufgabentyp 1a und b

Freude, Mut und Angst – Kurze Geschichten 74–87

Erzählanfänge	Erzählanfänge kennenlernen 75
Giuseppe Pontiggia: Das Versteck 75 Jutta Richter: Der Rattenkönig 75 Jostein Gaarder: Gaia 75	
Unter Freunden	Einen Leseindruck formulieren 76 Inhalte wiedergeben und verstehen 78 Aufbau und Inhalt einer Erzählung untersuchen 79 Sich in eine Figur hineinversetzen und die Geschichte aus einer veränderten Sicht erzählen 81
Renate Welsh: Axel und die Freude 76 Gunter Preuß: Der Sprung 79 Gina Ruck-Pauquët: Die Kreidestadt 81	
Leseideen Rätselhaft 83* Jutta Richter: Die Kellerkatze 83	

Kompetenzen 85 **Selbsteinschätzung** 86 **Trainingsideen** 87 Schriftlicher Aufgabentyp 4a

Der Traum vom Fliegen – Sachtexte 88–103

Erste Flugversuche	Einen Überblick gewinnen 89
Erkenntnisse aus Natur und Technik	Lesetechniken anwenden 90
Ung. Verf.: Wie Vögel fliegen 90 Ung. Verf.: Anpassung der Vögel an den Luftraum 91 Ung. Verf.: Wie funktioniert das Fliegen? 92 Ung. Verf.: Vögel und Flugzeuge 93	Markierungen und Randbemerkungen nutzen 91 Sachverhalte klären 92
Flugerfolge	Aufbau und Inhalt erfassen 94 Kernsätze und Schlüsselbegriffe ermitteln 95 Schaubilder und Tabellen untersuchen 96 Informationen entnehmen und vergleichen 98
Ung. Verf.: Der Fortschritt der Brüder Wright 94 Brigitte Endres: Über den großen Teich – die erste Atlantiküberquerung 98	
	Selbstlernideen Texten und Bildern Informationen entnehmen 100

Kompetenzen 101 **Selbsteinschätzung** 102 **Trainingsideen** 103 Schriftlicher Aufgabentyp 4b

Tierisches in Vers und Reim – Gedichte 104–127

Josef Guggenmos: In der Steppe 104

Tierische Lieder

Der Dschungeltanz 105

Lyrische Formen entdecken 105

Von Tieren und Menschen

Christine Busta: Begegnung im Regen 106

Michael Ende: Die Schildkröte 107

Friedrich Hoffmann: Fliegenmahlzeit 107

Joachim Ringelnatz: Die Ameisen 108

James Krüss: Die kleinen Pferde heißen Fohlen 108

Christina Zurbrugg: Einmal 109

Textsorten unterscheiden 106

Reime bestimmen 107

Verse und Strophe ordnen 108

Ungereimte Gedichte wiederherstellen 109

Mit Sprache und Geräuschen Bilder malen

Ursi Zeilinger: Ein sauschweinisches Gedicht 110

Joachim Ringelnatz: Pinguine 111

Wilhelm Busch: Letzte Gelegenheit 112

James Krüss: Der Uhu und die Unken 113

Sprachliche Gestaltungsmittel erkennen 110

Gedichte vortragen und auswendig lernen 112

Gedichteschmiede

Gerhard Rutsch: Tierisches 114

Josef Guggenmos: Herr Matz und die Katze 114

Selbstlernideen Gedichte nach Vorgaben schreiben 114

Unterwassergedichte

Helga Glantschnig: Tintenfisch und Tintenfrau 116

Christine Nöstlinger: Karpfenschuppe 116

Paul Maar: Mitten in der Nacht 117

Gedichte miteinander vergleichen 116

Leseideen Tiergedichte 118*

James Krüss: Die kleinen Pferde heißen Fohlen 118

Christina Zurbrugg: Einmal 118

Michael Ende: Die Schildkröte 118

Gerhard Rutsch: Tierisches 119

Joachim Ringelnatz: Die Ameisen 119

Friedrich Hoffmann: Fliegenmahlzeit 119

Ernst Jandl: ottos mops 119

Hanna Johansen: Ein Krokodil 120

Hermann von Lingg: Das Krokodil 120

Ron Padgett: Die Giraffe 120

Günther Strohbach: Verschieden, aber zufrieden 120

Christian Morgenstern: Die Vogelscheuche 121

Wilhelm Busch: Rotkehlchen 121

Bertolt Brecht: Die Vögel warten im Winter
vor dem Fenster 121

Matsuo Bashō: Wintermorgenschnee 121

Projektideen Einen Lyrikabend gestalten 122*

Kompetenzen 124

Selbsteinschätzung 126

Trainingsideen 127

Schriftlicher Aufgabentyp 4a und 6

Rose Ausländer: Der Vogel 127

Jan Kaiser: Traurig in Aurich 127

Schlaue Streiche und wahre Lügen – Schwank- und Lügengeschichten 128–139

Schelmenantworten

Unbek. Verf.: Nasreddin Hodscha beantwortet vierzig

Fragen auf einmal 129

Unbek. Verf.: Ein Fremder in Schilda 129

Schwänke kennenlernen 129

Narren, Ritter und Lügenbarone 130

Unbek. Verf.: Wie Till Eulenspiegel Eulen und

Meerkatzen buk 130

Einen Schwank in modernes Deutsch übertragen 130*

THiLO: Im Angesicht des Drachen 131
 Erich Kästner: Der Kampf mit den Windmühlen 133
 Grimmelshausen: Aufschneiderei 134
 Gottfried August Bürger: Drittes Seeabenteuer des
 Freiherrn von Münchhausen 135
 Johann Peter Hebel: Seltsamer Spazierritt 136

Eine schwankhafte Rittergeschichte erschließen 131
 Eine schwankhafte Rittergeschichte zusammenfassen und deuten 133
 Eine Lügengeschichte verstehen 134*
 Eine Lügengeschichte zusammenfassen und deuten 135

Selbstlernideen Schwänke und Lügengeschichten
 erzählen 136

Kompetenzen 137 **Selbsteinschätzung** 138 **Trainingsideen** 139 Schriftlicher Aufgabentyp 4 a und 6
 Paul Maar: Till Eulenspiegel trifft die Schildbürger 139
 Gottfried August Bürger: Münchhausen jagt einen achtbeinigen Hasen 139

Märchenhafte Welten – Märchen 140–161

Märchensprüche	Märchen entdecken 141
Märchenstunde	Ein Märchen entwirren 142
Jelko Peters: Ein Verwirr-Märchen 142	
Jacob und Wilhelm Grimm: Die drei Königssöhne 143	Ein Märchen nacherzählen 143
Jacob und Wilhelm Grimm: Die sieben Raben 144	Ein Märchen gliedern 144
Märchenhaft	Märchenmerkmale sammeln 147
	Selbstlernideen Ein Märchen planen und erzählen 148
	Ein Märchen überarbeiten 150
Verkehrte Märchenwelt	Ein verfremdetes Märchen untersuchen 151*
Joachim Ringelnatz: Rotkäppchen 151	Märchen verfremden 153*
Leseideen: Märchen aus aller Welt* Märchen aus Argentinien: Als es Krapfen regnete 154 Märchen aus der Türkei: Das wertvolle Salz 155 Märchen aus Polen: Die Schwanenprinzessin 156 Hans Christian Andersen: Die Prinzessin auf der Erbse 157	

Kompetenzen 158 **Selbsteinschätzung** 160 **Trainingsideen** 161 Schriftlicher Aufgabentyp 6
 Janosch: Der Riese und der Schneider 161

TheaterSpielRaum – Szenisches Spiel 162–179

Das Aufwärmen: Bewegungsspiele	Mit dem Spiel anfangen 163
Alles Theater	Körpersprache, Mimik und Gestik einsetzen 164
Hugo Ball: Wolken 166	Die eigene Stimme erproben 165
Hugo Ball: Seepferdchen und Flugfische 166	Die Stimme ins Spiel bringen 166
	Einen Text als Choreografie gestalten 167*
Theaterstück	Szenen lesen und Figuren verstehen 168
Petronella. Ein Märchen mit vertauschten Rollen, bearb. für das Theater von Marlene Skala 168–175	Regieanweisungen einfügen und eine Szene spielen 170
	Ohne Text im Spiel bleiben 172
	Einen Rap inszenieren und präsentieren 173
	Spezialeffekte erzeugen 175
Projektideen Einen Theaterabend gestalten 176*	

Kompetenzen 178

Die Welt der Bücher – Jugendbuch 180–191

Bücherabteilungen	Informationen ordnen 181
In der Bibliothek	Eine Bibliothek erkunden 182
Projektideen Eine Klassenbibliothek organisieren 184*	
Der Online-Katalog	Nach Büchern in einem Bibliothekskatalog suchen 186
Eine Buchvorstellung	Eine Buchvorstellung planen 187 Gestaltend sprechen 188 Ergebnisse vortragen 189 Eine Buchempfehlung schreiben 190

Kompetenzen 191

Lucky Luke, Asterix, Mickey Mouse und Co – Trickfilme 192–201

Vom Comic zum Trickfilm	Comic und Trickfilm vergleichen 193
Von der Idee zum Film	Produktionsschritte beschreiben 194 Kameraeinstellungen beschreiben 195
Projektideen Selbst zum Trickfilmer werden 196*	
Den Blick schulen	Filmkritiken lesen und verfassen 198 Ein Filmplakat betrachten 199
Vom Stummfilm ins Tonstudio	Einen Soundtrack erstellen 200*

Kompetenzen 201

Erfindungen und Phänomene – Rechtschreibung und Zeichensetzung 202–233

Rechtschreibstrategien	Schlangenwörter untersuchen 203
Rechtschreibstrategie 1: Silben mitschwingen	Silben mitschwingen: Kurzer Vokal/ Doppelkonsonant 204 Silben mitschwingen: Schärfung z-tz, k-ck 206 Silben mitschwingen: Silbentrennendes h 207 Selbstlernideen Silben mitschwingen 208
Rechtschreibstrategie 2: Wörter verlängern	Wörter verlängern: p-b, t-d, k-g 209 Wörter verlängern: Doppelkonsonanten im Auslaut/k-Laute 211
Rechtschreibstrategie 3: Wörter ableiten	Wörter ableiten: Wortstamm 212
Rechtschreibstrategie 4: Mit Merkwörtern arbeiten	Mit Merkwörtern arbeiten: Dehnungs-h 213 Mit Merkwörtern arbeiten: langes i 214 Mit Merkwörtern arbeiten: Doppelvokale 215 Mit Merkwörtern arbeiten: f-Laute 216 Selbstlernideen Mit Merkwörtern arbeiten 217
Rechtschreibregeln	Die Großschreibung trainieren 219 Verben und Adjektive nominalisieren 220 s-Laute untersuchen 221 s-Laute unterscheiden und schreiben 222

	<i>das</i> und <i>dass</i> unterscheiden 223
	Anredepronomen richtig schreiben 224
Zeichensetzung	Satzzeichen bei wörtlicher Rede setzen 225
	Das Komma bei Aufzählungen setzen 226
	Selbstlernideen Richtig schreiben 227
Nachschlagen	Mit dem Wörterbuch arbeiten 228
Kompetenzen 230	Selbsteinschätzung 233

Bühne frei für Stars und Sternchen – Wortarten 234–263

Die Wortarten	Wortarten kennenlernen 235
Nomen und Artikel	Das Nomen und die Funktion von Artikeln erkennen 236
	Nomen unterscheiden 237
	Das Genus bestimmen 238
	Singular und Plural verwenden 239
	Nomen deklinieren 240
	Selbstlernideen Nomen bestimmen und deklinieren 241
Personal- und Possessivpronomen	Die Leistung von Personalpronomen erkennen 242
	Personalpronomen deklinieren 243
	Possessivpronomen erkennen 244
Präpositionen	Die Leistung von Präpositionen erkennen 245
	Präpositionen unterscheiden 246
Verben	Verben kennenlernen 247
	Verben konjugieren 248
	Den Imperativ benutzen 249
	Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unterscheiden 250
	Das Präsens gebrauchen 251
	Das Futur I gebrauchen 252
	Das Präteritum und das Perfekt gebrauchen 253
	Das Plusquamperfekt verwenden 254
	Verbformen zusammensetzen 255
	Selbstlernideen Den Umgang mit Verben üben 256
Das Adjektiv	Funktionen und Formen von Adjektiven kennenlernen 257
	Die Leistung von Adjektiven erproben 258
	Selbstlernideen Adjektive gebrauchen 259
Kompetenzen 260	Selbsteinschätzung 263

Auf in den Zoo – Sätze 264–275

Zoosätze – zwei passen zusammen	Satzarten unterscheiden 265
Der einfache Satz	Aussage-, Ausrufe- und Aufforderungssätze gebrauchen 266
Satzreihe und Satzgefüge	Haupt- und Nebensätze unterscheiden 267
	Satzreihe und Satzgefüge bestimmen 268
	Satzreihen und Satzgefüge bewusst verwenden 269
Zeichensetzung	Zeichen setzen in der Satzreihe 270
	Zeichen setzen im Satzgefüge 271

Zeichen setzen in der Satzreihe und im Satzgefüge 272

Selbstlernideen Den Umgang mit Sätzen und Zeichensetzung trainieren 273**Kompetenzen** 274 **Selbsteinschätzung** 275**Den Geheimnissen der Pharaonen auf der Spur – Satzglieder** 276–293

Geordnete Sätze	Satzglieder durch die Umstellprobe ermitteln 277
Die Gliederung des Satzes	Satzglieder ersetzen 278 Satzglieder erfragen 279
Adverbiale Bestimmungen	Die adverbiale Bestimmung des Ortes und der Zeit erkennen 280 Die adverbiale Bestimmung des Grundes und der Art und Weise erkennen 281
Das Prädikat	Das Prädikat erkennen 282
Das Subjekt	Das Subjekt erkennen 284
Freya Stephan-Kühn: Vorsicht, Grabräuber! 284	Den Zusammenhang von Subjekt und Prädikat erkennen 285
Jean Vercoutter: Howard Carter oder die Entdeckung des verschollenen Grabes 285	
Objekte	Akkusativ-, Dativ- und Genitivobjekte erkennen und unterscheiden 286
Die Wirkung der Satzglieder	Über die Wirkung der Satzglieder nachdenken und Texte überarbeiten 288 Selbstlernideen Mit Satzgliedern umgehen 289

Kompetenzen 291 **Selbsteinschätzung** 293**Rund ums Wort – Wortkunde** 294–303

Die wichtige Aufgabe der Wörter	Über die Aufgabe von Wörtern nachdenken 295
Astrid Lindgren: Pippi findet einen Spunk 295	
Für alles gibt es ein Wort: Wortfeld	Wortfelder bilden 296 Sich genau und abwechslungsreich ausdrücken 298
Wortfamilie	Wortfamilien bilden 299
Wortbildung	Wörter bilden 300

Kompetenzen 302 **Selbsteinschätzung** 303**Nachschlagen** 304–320

M Methoden und Arbeitstechniken 304 **B** Basiswissen 306 **K** Kompetenzübersicht 311
 Sachregister 312 Textsorten 314 Textquellen 316 Bildquellen 319